



Mundial

Informationsblatt - Feuille d'information

Weltföderalisten der Schweiz
Fédéralistes mondiaux de Suisse
www.weltfoederalisten.ch

Postfach / CP 3092, 1110 Morges 3



Ausgabe Herbst 2010 – Édition d'automne 2010

**Einladung zur Generalversammlung 2010,
Samstag, 13. November 2010, 14.00-17.00 h.
Restaurant Au Premier, Bahnhofplatz 15, 8001 Zürich.
Hauptbahnhof Zürich, 1. Stock, Tel. 044 217 15 55
Aperitif zu Ehren von Herrn Dr. Karl Bründler und
von Herrn Dr. Rolf Paul Haegler**

Traktandenliste der Generalversammlung

1. Begrüssung durch den Vorsitzenden, Gedenkminute, Wahl von Protokollführer und Stimmenzähler
2. Annahme der Traktandenliste
3. Mitteilungen des Vorstandes
4. Protokoll der Generalversammlung vom 3. Oktober 2009
5. Berichte des Vorsitzenden, des Sekretärs, des Kassiers
6. Bericht der Rechnungsrevisoren
7. Déchargeerteilung
8. Rücktritte des Präsidenten, Hrn.Dr.Karl Bründler, des Beisitzers Hrn.Barbarito und des Webmasters, Hrn.Forrer, unter Verdankung der geleisteten Dienste
9. Wahl des Präsidenten: Als neuer Präsident stellt sich verdankenswerterweise Herr Dr. Erich Wettstein, bisheriger Vize-Präsident, zur Verfügung
10. Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder, der Revisoren und deren Ersatzperson. Es stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung die bisherigen Herren Vorstandsmitglieder Broquet, Geiger, Haegler, Herrmann und Ranaivoson, als Revisoren Frau Schaad und Herr Othmar Meier und Herr Schaad als Ersatzrevisor.

- Zur Neuwahl empfiehlt der Vorstand Herrn Dr. Christian Müller, 6995 Molinazzo di Monteggio
Die anwesenden Mitglieder können weitere Kandidaten zur Wahl vorschlagen.
11. Festsetzung des Jahresbeitrages: Der 2009 gefasste Beschluss wird bestätigt:
Ordentliche Mitglieder CHF 30.-;
AHV-Rentner und Studenten CHF 20.-;
Gesellschaften CHF 100.-
 12. Website
 13. Mundial-Versand an säumige Mitglieder
 14. Jahresprogramm 2010-2011
 15. Budget des Vereinsjahrs 2010-11
 16. Voranschlag für das Vereinsjahr 2011-12
 17. Generalversammlung 2011: Datum und Ort sollen vom Vorstand festgelegt werden.
 18. Anträge, u. a. Ehrenmitgliedschaften
 19. Diverses
- Schluss der Generalversammlung
Aperitif zu Ehren des zurücktretenden **Präsidenten**, Herrn Dr. Karl **Bründler**;
gefeiert wird auch unser **Sekretär Haegler**, seit 50 Jahren im Vorstand
Laut Statuten Art.4, Abs. 3, sind **Vorschläge** der Mitglieder 10 Tage vor Generalversammlung schriftlich dem Vorstand vorzulegen.

*

Green Cross

Schweiz Suisse Svizzera

Fabrikstrasse 17 +41 (0)43 499 13 13

info@greencross.ch

CH-8005 Zürich +41 (0)43 499 13 14 Fax

www.greencross.ch

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 31. März 2010

Programm Wasser–Leben–Frieden von Green Cross sorgt für die Wiederherstellung von Wasserressourcen, die verseucht sind.

Radioaktiver Abraum aus dem Uranabbau beeinträchtigt die Gesundheit der Bevölkerung in Mailuu-Suu, Kirgisistan

Zu den am meisten verschmutzten Orten weltweit gehört die südkirgisische Stadt Mailuu-Suu, wo jahrzehntelang Uranerz abgebaut wurde. 70 Milliarden Kubikmeter radioaktiver Uranabraum bedrohen Tausende von Menschen in einer der fruchtbarsten und am dichtesten besiedelten Gegenden in Zentralasien. Mit dem Programm Wasser–Leben–Frieden sorgt Green Cross Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Blacksmith Institute im Gebiet Mailuu-Suu für die richtigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit vor dieser radioaktiven Kontamination.

Seit Projektstart im Jahr 2007 konnte in der Region Mailuu-Suu der Gehalt an Uran, Eisen und Mangan im Trinkwasser von Schulen und Krankenhäusern um 48 bis 65 Prozent reduziert werden. Aktuelle Messungen von Radionukliden in den Körpern der Bevölkerung in Mailuu-Suu zeigen eine markante Senkung der Strahlenbelastung, was für die Gesundung der dort lebenden Menschen, insbesondere der Kinder, sehr wichtig ist. «Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass die Gesundheit von Kindern an solch stark kontaminierten Orten leidet. Es gibt einfache Mittel, dank derer man die Gesundheitsbedrohung massiv reduzieren kann; diese Mittel kann man sofort anwenden, man muss nicht warten, bis lange wissenschaftliche Untersuchungen abgeschlossen sind», erklärt Dr. Stephan Robinson, Bereichsleiter Programm Wasser, Abrüstung von Green Cross Schweiz.

Die Gesundheit der Bevölkerung war akut gefährdet, weswegen als erstes Kindergärten, Schulen und Spitäler mit Wasserfiltern ausgerüstet und unverseuchte Nahrungsmittel zur Verfügung gestellt wurden. Zuvor waren Messungen des Urangehalts im Wasser, in den Böden und in den Häusern vorgenommen und repräsentative Untersuchungen über die radioaktiven Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen vor Ort durchgeführt worden. Akute Gesundheitsstörungen zeigen sich in der Schwächung des Immunsystems und einer reduzierten Funktion der Schilddrüse und der Leber. Als weitere Massnahmen galt es, die Wasserversorgungssysteme in den Krankenhäusern zu verbessern und neu zu installieren, in belasteten Schulen und Häusern radioaktive Abschirmungen einzubauen sowie Familien aus stark kontaminierten Häusern umzusiedeln. Zur Aufklärung fanden Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung sowie Seminare und Workshops für Regierungsvertreter, Repräsentanten von Universitäten und von Hochschulen statt.

Green Cross Schweiz setzt sich für die Bewältigung der Folgeschäden von Industrie- und Militärkatastrophen ein und unterstützt mit dem Programm Wasser–Leben–Frieden den Zugang zu sauberem Wasser. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen, die von chemischen, radioaktiven und andersartigen Verseuchungen betroffen sind, sowie die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Sinne von Kooperation statt Konfrontation. Die Ziele von Green Cross Schweiz werden von der Parlamentarischen Gruppe Green Cross (Präsidentin Nationalrätin Christa Markwalder Bär) unterstützt. Sie setzt sich parteiübergreifend aus 30 Ständerätinnen und Ständeräten sowie 86 Nationalrätinnen und Nationalräten zusammen. Die ZEWO-zertifizierte Umweltorganisation ist weltweit für professionelles Handeln anerkannt. Green Cross International mit Sitz in Genf wurde 1993 vom ehemaligen Präsidenten der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, gegründet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Stephan Robinson, Bereichsleiter Wasser, Abrüstung, Green Cross Schweiz, unter Tel. 061 382 91 97 oder Mobile 079 625 64 67.

*

Bericht über unsere Zeltaktion vom 30. Juli 2010 auf dem Bundesplatz in Bern

Um die Ideen der Weltföderalisten bekannt zu machen, vertrat Herr Geiger den Gedanken, zur Feier des 50-Jahr-Jubiläums unserer Vereinigung mit einem Zelt auf dem Bundesplatz aufzutreten. Zufälligerweise las unser Kassier, Herr Herrmann, in einer Zeitung, dass am 30. Juli in Bern ein Gratisopenair stattfindet. Dort werden über 10.000 Besucher erwartet. Herr Herrmann setzte sich mit dem Organisator, Herrn Sidney Weill, in Verbindung und erreichte eine Teilnahmemöglichkeit mit einem Zelt von 3 x 6 m für eine vertretbare Platzmiete. Herr Weill schlug vor, die Ideen der Weltföderalisten sollten im Zelt auf Plakaten dokumentiert werden. Besucher sollen mit einem Gratislos, mit der Möglichkeit einen Gratisflug nach New York zu gewinnen, ins Zelt gelockt werden. Für die Gültigkeit des Loses sollen auf dem Los Fragen beantwortet werden. Die richtigen Antworten ergäben sich, wenn man die Plakate liest. Herrn Geiger leuchtete die Idee von Herrn Weill sofort ein. In vielen Stunden Arbeit realisierte er das Konzept. 184 Lose wurden ausgefüllt. Diese Personen mussten die 25 Plakate im Zelt lesen und damit die Ideen der Weltföderalisten zur Kenntnis nehmen, was als Erfolg für die Publizität betrachtet werden kann. Die gesponserten Fr. 700.- gewann eine Jugendliche. Auf den Losen gab es zwei Zusatzfragen, deren Beantwortung freiwillig war. Erstens: Sind Ihnen die Ideen der Weltföderalisten sympathisch? Zweitens: Könnten Sie eventuell in irgend einer Form bei den Weltföderalisten mitarbeiten? 84 Personen beantworteten diese beiden Fragen positiv. Sie wurden mit einem Brief und entsprechenden Beilagen, eingeladen, Mitglied zu werden.

Auf Anfrage sendet Ihnen Herr Max Geiger, Gartenstrasse 7, 8472 Seuzach, gerne Unterlagen zur Gewinnung neuer Mitglieder. Auch würde ihn eine Mitteilung freuen, wenn Sie eine Gelegenheit wüssten, wo er die 25 Plakate aufstellen und Lose abgeben könnte.

Ergänzung: Der oben abgedruckte Bericht wurde von Herrn Geiger verfasst. Wo er «ich» schrieb, wurde hier sein Name eingesetzt. Es ist vielleicht noch interessant zu bemerken, dass Herr Geiger auch von einem grossen Enthusiasmus beseelt sein musste, um die Bundesplatz-Aktion doch mit der Unterstützung der Herren Herrmann und Barbarito bis zum

Schluss durchzuführen, denn die Herren Wettstein und Haegler zeigten sich in dieser Sache eher zurückhaltend. Im Internet finden Sie weitere Informationen. Redaktion.

Unser Kassier im Blick am Abend

Blick am Abend veröffentlichte eine 4seitige, farbig illustrierte Ausgabe über das „Openair auf dem Bundesplatz“. Unten auf der ersten Seite stehen die Signete der Trägerschaft. Neben denjenigen von CVP, SP, dem stadtbernerischen Bären, Striker-Bier, Hellenic Coca-Cola und Caritas steht unsere Weltkugel, und darunter das Herz des Veranstalter Vereins Openair auf dem Bundesplatz, vom Organisator Openhearts, vom Cateringpartner ZFV Gastronomiegruppe und der Medienpartner CapitalFM, usgang.ch, www.bernerzeitung, und bundesplatz.ch. Auf der Seite 2 sind abgebildet Frau Nationalratspräsidentin Pascale Wyss Bruderer, Herr und Frau Weill, und Frau Nationalrätin Evi Allemann. Es stehen Angaben über dem Verein Openair auf dem Bundesplatz, in dessen Patronat und Vorstand Parlamentarier von BDP, CVP, FDP, GL und SP zu finden sind, mit Herrn alt Nationalrat Wiederkehr als Präsident, Frau Aline Tred als Vize-Präsidentin und als Buchhalter und Vize-Präsident **unser Kassier, Herr Willi Herrmann**, der auf Seite 3 neben Frau Nationalrätin Markwalder Bär als „Mitglied Vorstand Weltföderalisten Schweiz“ mit seinem weltföderalistisches Bekenntnis abgedruckt, der lautet:

„Weltföderalisten – wofür wir einstehen One World – Or None

Albert Einstein wiederholt eindrücklich, was Humanisten und Philosophen schon seit mehr als 2300 Jahren immer wieder festgestellt, gewünscht oder gefordert haben. Die Menschheit kann nur überleben, wenn alle Staaten gemeinsam an einer friedlichen Zukunft bauen. Dies kann nur gelingen, wenn wir die Gemeinden in ihrer Autonomie überall auf der Welt stärken und sie mit zusätzlichen übergeordneten, demokratischen kontinentalen und globalen Institutionen schützen. So können wir die kulturelle Vielfalt in der Einheit am besten gewährleisten.

Wir Weltföderalisten in der Schweiz und überall auf der Welt streben nach Frieden und Freiheit für alle Erdenbürger und stehen ein für unser gemeinsames, nachhaltiges Handeln im Interesse unserer Folge-Generationen.“

Gymnasium Winterthur

Am 27. September 2010 konnte unser Vize-Präsident, Herr Max Geiger, am Wirtschafts-Gymnasium Büelrain in Winterthur in der Maturaklasse 45 Minuten über den Weltföderalismus sprechen. Am Schluss verteilte er Flugblätter über die Notwendigkeit einer supranationalen Organisation und über die Kampagne für die Einrichtung eines Parlamentes bei den Vereinten Nationen.

Herr Dr. Christian Müller, Kandidat des Vorstandes

Unser Vorstand hat einstimmig beschlossen, Herrn Dr. Christian Müller zur Wahl in den Vorstand zu empfehlen. Herr Dr. Müller ist seit mehreren Jahrzehnten Mitglied unseres Vereins und hat sich freundlicherweise bereit erklärt, jetzt tatkräftig für unsere Ziele zu arbeiten. Als ehemaliger Journalist, Redaktor und Chef-Redaktor und als mehrjähriger selbständiger Berater im Medien-Bereich kann Herr Dr. Müller für uns ein ausserordentlich wertvoller Mitarbeiter werden. Dank seiner reichen professionellen Erfahrung wird endlich eine in unserem Vorstand klaffende Lücke geschlossen, nämlich das bisherige Fehlen eines Fachmannes aus dem Medienbereich. Der Vorstand dankt ihm verbindlichst für seine Bereitschaft, sich als Kandidat zur Verfügung zu stellen und empfiehlt unseren Mitgliedern dringend, ihm ihr Vertrauen durch eine glanzvolle Wahl auszusprechen.

Erste Echos aus Buenos Aires - Treffen für ein UNO-Parlament und Jahrestreffen des Rates der Bewegung der Weltföderalisten

Am 4. Oktober fand in Buenos-Aires ein Treffen der Kampagne für ein Parlament der UNO statt. Anschliessend, vom 5. bis 8. Oktober, fand die Sitzung des Rates unserer Dachorganisation, der Bewegung der Weltföderalisten - World federalist movement (WFM) statt. Aus Spargründen haben wir beschlossen, nur einen Vertreter zu entsenden. Kurz vor dem Treffen musste er aus medizinischen Gründen auf die Reise verzichten. So sind wir auf Meldungen befreundeter NGOs angewiesen.

Die „Kampagne für die Einrichtung eines Parlaments bei den Vereinten Nationen“ hat am 8. Oktober 2010 unter dem Titel „Deklaration fordert Regierungskonferenz über UN-

Parlament“ einen Bericht über das im Senat von Argentinien stattgefundenes Treffen veröffentlicht. Bei diesem Anlass seien (Zitat) „die Vereinten Nationen und ihre Mitgliedstaaten aufgefordert, 'einen Vorbereitungsprozess für eine intergouvernementale Konferenz zur Einrichtung einer Parlamentarischen Versammlung bei den Vereinten Nationen' einzuleiten. Die Abschlusserklärung, die von rund fünfzig Teilnehmern aus zwanzig Ländern, darunter zehn Parlamentsmitgliedern und Vertretern von zwanzig zivilgesellschaftlichen Organisationen, verabschiedet wurde, stellt fest, dass die Notwendigkeit, Global Governance zu demokratisieren, 'eine der grössten politischen Herausforderungen unserer Zeit' sei. In der Eröffnungssitzung bekräftigte der argentinische Abgeordnete Fernando Iglesias die Notwendigkeit einer globalen Demokratisierung durch ein UN-Parlament.“ Der Exekutivdirektor unserer Bewegung der Weltföderalisten, Herr Pace, hielt fest, dass informelle globale Mechanismen wie G8 und G20 gescheitert seien und durch globale Institutionen unter parlamentarischer Kontrolle ersetzt werden müssten, die auf konstitutionellen Prinzipien gründeten.

Herr Nationalrat Antonio Hodgers tritt bei

Wir freuen uns, Herr Antonio Hodgers, Genfer Nationalrat, Mitglied der Grünen Fraktion, in unserer Vereinigung zu begrüßen. Unser Freund, der argentinische Abgeordnete Herr Fernando Iglesias, der die weltföderalistischen Treffen in Buenos-Aires mitorganisierte, hat uns auf den ihm bekannten Herrn Hodgers aufmerksam gemacht.

*

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglieder CHF 30.-; AHV, Studenten, Lehrlinge CHF 20.-; Gesellschaften CHF 100.-
Unser Vereinsjahr dauert vom 1. Juli eines Jahres bis 30. Juni des darauffolgenden Jahres.

Beilage: Einzahlungsschein.

Aus organisatorischen Gründen müssen wir jedem Versand einen Einzahlungsschein beilegen, auch jenen Mitgliedern, die bereits bezahlt haben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis zählen zu dürfen und danken Ihnen dafür.

*